

Ganz bei seinem Körper sein

Villmergen: Bettina Weishaupt von der Massagepraxis Lebenszeit gewinnt Meisterschaft

Sie wusste gar nicht, dass es in ihrem Beruf Meisterschaften gibt. Als sie davon erfuhr, meldete sie sich aus Neugier an. Und holte in der Kategorie «fortgeschrittene Massage» den Sieg. «Das ist Anerkennung und Ehre zugleich», so Bettina Weishaupt.

Chregi Hansen

«Meine Hände sind meine Augen», sagt die erfahrene Masseurin. Sie spürt die Verspannungen und Blockaden im Körper der Frauen und Männer, die zu ihr kommen. Und achtet genau darauf, wie sie auf die verschiedenen Techniken reagieren. Bei Bettina Weishaupt gibt es kein Standardprogramm. «Mein Ziel ist es, eine persönliche und therapeutische Erfahrung zu bieten, welche dem Klienten guttut und zu seinem Wohlbefinden beiträgt», sagt sie. Sie hält nichts davon, dass eine richtige Massage schmerzen muss. «Mein Ziel ist die tiefe Entspannung.»

Dass sie einmal erfolgreich eine Massagepraxis führen würde, hätte sie sich früher nicht vorstellen können. Sie hat einst eine KV-Lehre absolviert, in diesem Bereich gearbeitet und ist später Mutter geworden. Den ersten Massagekurs hat sie nur aus Eigeninteresse besucht. «Die Ausbildung verlangte, dass man regelmässig andere massiert. Und zwar kostenlos. Aus den Feedbacks habe ich gespürt, dass ich das offenbar ganz gut mache», schmunzelt sie.

Seit 15 Jahren in eigener Praxis tätig

Es folgten weitere Kurse und Ausbildungen in verschiedenen Bereichen, die sie in ihre Arbeit integriert. «Ich habe meinen eigenen Massagestil entwickelt. Dank ständiger Fortbildung verfüge ich über ein grosses Repertoire an verschiedenen Techniken und Griffen. Massage sollte nicht immer gleich sein. Die Menschen sind es auch nicht. Ich gebe ihnen, was sie im Moment brauchen, und gehe auf ihre aktuellen Bedürfnisse ein», sagt sie von sich.

Vor gut 15 Jahren eröffnete sie ihre eigene Praxis. Erst an ihrem früheren Wohnort in Wohlen, seit einiger Zeit behandelt die Mutter zweier erwachsener Kinder ihre Klienten in Villmergen. In einem Gebäude, das



Zum Angebot von Bettina Weishaupt gehört auch die Therapie auf dem Schwingkissen mit Massage-, Dehn- und Rotationstechniken nach Rolf Ott. Bilder: Chregi Hansen / zg

von aussen eher etwas abweisend wirkt, hat sie im Innern eine kleine Oase eingebaut. Konnte hier nach eigenen Vorstellungen ein ideales Umfeld einrichten. «Ich habe hier einen Besprechungsraum und einen Behandlungsraum. Denn in Letzterem soll nicht mehr viel gesprochen werden. Zudem verfüge ich hier auch über eine Dusche, falls jemand direkt von der Arbeit kommt», sagt sie. Dass die Praxis direkt neben einer viel befahrenen Hauptstrasse liegt, sieht sie nicht als Nachteil – das Rauschen des Verkehrs könne durchaus eine beruhigende Wirkung haben. «Letztlich liegt es an mir und meiner Arbeit, dass die Klienten ganz abschalten können.»

Seriosität aufzeigen des Berufs

Eine ruhige und sanfte Umgebung ist ihr wichtig. Was für ein Gegensatz zu den nationalen und internationalen Meisterschaften in Fribourg. Hier stehen die Massageliegen aufgereiht

in einer grossen Gymnastikhalle, arbeiten die Teilnehmer eng nebeneinander, streng beäugt von den Juroren, die vom einen zur anderen gehen

«Geben unserem Körper viel zu wenig acht

und sich eifrig Notizen machen. «Es war ungewohnt und ich war anfangs recht nervös», gibt Bettina Weishaupt zu. Beurteilt werden dabei das Auftreten, die Organisation des Arbeitsplatzes, die Technik, der Flow und viele weitere Punkte. «Die Juroren sind alle auch therapeutisch tätig. Sie wissen also ganz genau, worauf es ankommt.»

Dass es überhaupt Meisterschaften für Massage gibt, wusste Bettina Weishaupt trotz ihrer langjährigen Erfahrung gar nicht. Sie hat per Zufall davon erfahren. Inzwischen weiss sie, dass solche Wettbewerbe

weltweit durchgeführt werden. «Es geht darum, die Seriosität unseres Berufs aufzuzeigen und über die verschiedenen Techniken zu informieren», sagt sie. Sie hat den Austausch mit den Konkurrenten und Konkur-



Liege an Liege: So präsentierte sich der Wettkampfraum in Fribourg.

rentinnen genossen. «Es war spannend, die verschiedenen Techniken zu beobachten.» Angetreten ist die Freiamterin in drei Disziplinen: klassische Massage, fortgeschrittene Massage und Freestyle. Am Ende eines anstrengenden Wochenendes konnte sie über den Sieg in der Kategorie fortgeschrittene Massage jubeln sowie über einen dritten Platz in der Gesamtwertung. «Es war meine erste Teilnahme, aber sicher nicht meine letzte», sagt sie.

Gleichgewicht herstellen, zum Wohlbefinden beitragen

Wichtiger als Auszeichnungen sind ihr aber die Klienten. Zu ihr kommen Menschen allen Alters, von Jungen bis zu Senioren, vom Bauarbeiter bis zum Bankmanager oder Chefarzt. «Es sind Menschen, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen. In unserer von Stress geprägten Welt geben wir ihm zu wenig acht», sagt Weishaupt. Mit der Massage will sie dazu beitragen, dass Körper und Geist wieder zusammenkommen und der Mensch sich mit seinen Emotionen verbinden kann. Um so das Gleichgewicht wieder herzustellen und zum Wohlbefinden beizutragen. Dass ihr dies gelingt, beweisen die vielen langjährigen Klienten, die sie hat. «Es ist ein anstrengender, aber gleichzeitig wunderbarer Beruf», sagt Bettina Weishaupt zum Schluss. Und muntert alle dazu auf, seinem Körper auch das eine oder andere Mal etwas Gutes zu gönnen.

Für Informationen und Online-Terminvereinbarungen: www.lebenszeit.ch.

Villmergen

Batzenlauf und Fussballturnier

Der «Batzenlauf» und das Schüler-Fussballturnier sind in Villmergen zwei traditionelle Anlässe, die seit vielen Jahren mit grossem Erfolg durch den Fussballclub Villmergen organisiert werden. Für den Batzenlauf vom Mittwoch, 17. Mai, werden die Bachstrasse sowie die Dorfmatenstrasse zwischen 17 und 22 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Für das Schüler-Fussballturnier vom Auffahrsdonnerstag, 18. Mai, wird die Dorfmatenstrasse auf der Höhe des neuen Garderobengebäudes bis zur Einmündung des Lodelweges von 7.30 bis 20 Uhr zur Sicherheit der Kinder und Jugendlichen für den motorisierten Verkehr gesperrt. Der Gemeinderat wünscht gutes Gelingen und unfallfreie Anlässe.

Öffnungszeiten der Verwaltung und der Gemeindegewerke

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über Auffahrt ab Mittwoch, 17. Mai, 15.30 Uhr, bis und mit Sonntag, 21. Mai, geschlossen. Der Betrieb der Gemeindegewerke Villmergen (GWV) ist ebenfalls über Auffahrt ab Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr, bis und mit Sonntag, 21. Mai, geschlossen. Ab 22. Mai gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Fähigkeiten hautnah demonstriert

Sarmenstorf: Lehrlingsanlass bei der Ruepp Schreinerei AG

Die Ruepp Schreinerei in Sarmenstorf lud zu einem einzigartigen Elternabend ein, der die stolzen Eltern der talentierten Lernenden begeisterte. Der Event bot einen Einblick in die Welt der Schreinerlehrlinge.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüssung durch Andrea Ruepp, Inhaberin und Geschäftsführerin. Anschliessend hatten die Lernenden die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Erlebnisse als Schreinerlehrlinge zu teilen. Mit Begeisterung berichteten sie von ihren Aufgaben, Projekten und den vielfältigen Herausforderungen, denen sie sich täglich stellen.

Das abwechslungsreiche Programm bei Speis und Trank bot den Eltern die Möglichkeit, die handwerklichen Fähigkeiten ihrer Kinder hautnah zu erleben. Präsentationen und Live-Demonstrationen gewährten ihnen einen vertieften Einblick in die verschiedenen Aspekte des Schreinerhandwerks. Dabei konnten sie nicht nur die technischen Fertigkeiten bewundern, sondern auch die Kreativität und Leidenschaft der Lernenden spüren.

Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die Übergabe der «Fleischbrättli», welche die Lernenden selbst



Die Lehrlinge demonstrieren, was sie alles schon können. Bild: zg

geschreinert hatten. Diese beeindruckenden Meisterwerke vereinen meisterhaftes Handwerk mit persönlicher Note und waren das Ergebnis harter Arbeit und stetiger Weiterentwicklung. Die Eltern waren sichtlich stolz ob der erstaunlichen Leistungen ihrer Kinder und würdigten sie mit begeistertem Applaus.

«Der Elternabend war eine grossartige Möglichkeit, den Eltern zu zeigen, was ihre Kinder während ihrer Ausbildung bei uns erreicht haben», sagte Andrea Ruepp. «Wir sind stolz auf jeden einzelnen unserer Lehrlinge und freuen uns, ihre Talente und

ihr Engagement zu fördern.» Die Schreinerei Ruepp AG setzt sich seit Jahren für die Förderung des Handwerks und die Ausbildung junger Menschen ein. Durch solche Veranstaltungen werden nicht nur das Verständnis und die Wertschätzung für das Schreinerhandwerk gestärkt, sondern auch der Zusammenhalt zwischen Lehrlingen, Eltern und der Schreinerei gefördert.

Die Lehrstelle fürs Jahr 2023 beziehungsweise zwei Lehrstellen mit Lehrbeginn 2024 sind noch zu besetzen. Gerne dürfen sich Interessierte zum Schnuppern anmelden. --zg

Dottikon

Traktanden der «Gmeinden»

Am Freitag, 23. Juni, findet um 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Risi die Einwohnergemeindeversammlung mit folgenden Traktanden statt: 1. Protokoll. – 2. Rechenschaftsbericht. – 3. Zusicherung des Gemeindegewerke an ausländische Staatsangehörige. – 4. Kreditabrechnungen: 4.1. Sanierung der Meteorwasserleitung in der Hembrunn- und Sportstrasse; 4.2. Neubau eines Dreifach-Kindergartens. – 5. Jahresrechnung. – 6. Kredit über 165'000 Franken für den Ersatz der Wasserleitung in der Beugstrasse. – 7. Verschiedenes und Umfrage.

Am Freitag, 30. Juni, findet um 19 Uhr im Forsthaus Dottikon die Ortsbürgergemeindeversammlung mit folgenden Traktanden statt: 1. Protokoll. – 2. Rechenschaftsbericht. – 3. Jahresrechnung. – 4. Jahresrechnungen der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Gemeindeanstalten Forstbetrieb und Holzhandelsbetrieb Wagenrain. – 5. Budget. – 6. Verschiedenes und Umfrage.

Ersatzwahl Finanzkommission

Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Finanzkommission wurde Marcel Fischer als einziger Kandidat gemeldet. Es wird daher eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt.